

**Der medizinische Dienst der Nationalen Volksarmee (NVA) – ein Rückblick**  
**THE MEDICAL SERVICE OF THE NATIONAL PEOPLE'S ARMY (NPA) – A LOOK**  
**BACK**

von Gerd Dietzel<sup>1</sup>

**Zusammenfassung:**

Dem Vortrag liegen die fast 28-jährigen Erfahrungen des Autors im medizinischen Dienst der NVA (Nationale Volksarmee) zugrunde. Kursorisch wird die Aufrüstung in der SBZ (Sowjetischen Besatzungszone) und DDR (Deutsche Demokratische Republik) seit Ende des Zweiten Weltkrieges angerissen. Die konsequente Einflussnahme der Sowjetunion auf die Militärpolitik der DDR und die rigide Führung der NVA durch die SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) werden verdeutlicht. Ausgehend von den Strukturen der NVA werden die Ausbildung des medizinischen Hochschulpersonals, die Führung, der Auftrag, die Organisation und Durchführung des medizinischen Dienstes im Frieden betrachtet. Vor dem Hintergrund der damals gültigen sowjetischen Militärdoktrin für den Kriegsfall werden die Planungen, Strukturen und Übungsszenarien erläutert. Eine abstrahierende persönliche Wertung der Leistung des medizinischen Dienstes beschließt den Vortrag.

**Schlüsselwörter:**

Medizinischer Dienst der Nationalen Volksarmee, Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Nationaler Verteidigungsrat, Militärmedizinische Sektion, Militärärzte, medizinische Sicherstellung, Etappenbehandlung, Militärmedizin

**Summary:**

The presentation is based on the author's almost 28 years of experience in the Medical Service of the NPA.

The process of rearmament in the SOZ (Soviet Occupation Zone) and GDR (German Democratic Republic) after World War II is fleetingly touched upon. The influence on the military policy of the GDR consistently exerted by the Soviet Union and the rigid control over the NPA exercised by the SED (Socialist Unity Party of Germany) are highlighted. Proceeding from the NPA's structures, the training of the medical university staff, the leadership, the mission, the organisation and manage-

ment of the Medical Service in peacetime are looked at. The plans, structures and exercise scenarios are explained by using the Soviet military doctrine for war in force at the time as a backdrop. The presentation concludes with an abstract personal evaluation of the achievements of the Medical Service.

**Keywords:**

Medical Service of the National People's Army, Socialist Unity Party of Germany, National Defence Council, military medical section, military physicians, provision of medical care, treatment in stages, military medicine

Der Vortrag ist der Versuch des Autors, in einem Parforceritt, ohne Zorn und Eifer, den medizinischen Dienst zu skizzieren und dabei kurze Bemerkungen zur Geschichte der NVA und ihrer militärischen Vorläuferorganisationen voranzustellen.

Als Zeitzeuge betrug meine Dienstzeit in der NVA rund 28 Jahre ihrer 34½ jährigen Existenz.

Nach 10½ Monaten Grundwehrdienst studierte ich sechs Jahre als Offizierschüler Humanmedizin und leistete über 21 Jahre Dienst als Militärarzt in sieben Verwendungen vom Truppenarzt bis zum Chef Medizinischer Dienst eines Militärbezirkes. Nach Herstellung der Deutschen Einheit war ich bis 2005 in sieben Verwendungen des Sanitätsdienstes der Bundeswehr eingesetzt und hatte zwei Auslandseinsätze – SFOR (Stabilization Force = NATO [North Atlantik Treaty Organization = Organisation des Nordatlantikvertrags] Schutztruppe für Bosnien und Herzegowina) und KFOR (Kosovo Force = multinationale Schutztruppe für Kosovo unter NATO Führung). Bis 2009 war ich in einer Verwendung im Rahmen der Zivil-militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) tätig und absolvierte zahlreiche Wehrübungen.

Der Vortrag ist wie folgt gegliedert:

1. NVA und SED,
2. NVA – eine kurze Darstellung ihrer Entstehung,
3. NVA – Strukturen,
4. Akademische Ausbildung des medizinischen Personals
5. Medizinischer Dienst im Frieden – Auftrag, Organisation, Durchführung,
6. Medizinischer Dienst im Krieg – Planungen, Strukturen, Übungsszenarien,
7. Medizinischer Dienst der NVA – Anspruch, Legende, Wirklichkeit.